

Dermatosis vegetans

(vegetare=wachsen)

Aetiologie

Autosomal rezessiv vererbt

Alle von dieser Krankheit betroffenen Schweine stammen von der Schwedischen Landrasse ab.

Epidemiologie

Sehr seltene Krankheit.

Klinik

Klumpfussartige Zehen (v.a. der Vordergliedmassen) sind – wenn vorhanden – schon bei der Geburt ausgebildet. Die Koronargegend ist dabei ödematös geschwollen, hyperämisch und von schmieriger Beschaffenheit. Die Klauenwand ist verdickt und von parallel zum Koronarband laufenden Ringen durchzogen. (Klauendeformation durch Störung des Hornwachstums)

Hautveränderungen bilden sich in den beiden ersten Lebenswochen bevorzugt an haarlosen Stellen und bestehen zuerst aus erytematösen *Papeln* am *Bauch*, die sich während der ersten drei Lebenswochen peripher ausbreiten. Daraus entwickeln sich *papillomartige*, verhornte und schwarz pigmentierte Effloreszenzen mit tiefen Fissuren.

Im zweiten Lebensmonat bleiben die Tiere meist im Wachstum zurück und *sterben* im Alter von *5-6 Wochen* infolge *Pneumonie* an Dyspnoe

Bei einigen wenigen Ferkeln, die ein Vierteljahr überleben, heilen die Haut- und Klauenveränderungen weitgehend ab.

Pathologie

Makroskopisch: Haut: vgl Klinik.

Lunge: hepatisierte craniale Lungenlappen.

Mikroskopisch: Haut: Zu Beginn Oedem Koriumpapillen mit starker Infiltration teilweise eosinophiler Leukocyten, dann Akanthose, Parakeratose und Hyperkeratose.

Lunge: *Interstitielle Pneumonie mit Riesenzellen.*

Differentialdiagnosen

Pityriasis rosea

Diagnose

Klinisch: Veränderungen Haut, Zehen und Lungensymptome.

Pathologisch: Riesenzellpneumonie, die ausser bei Neugeborenen immer gefunden wird.

Therapie

Keine-Euthanasie

Prophylaxe

Mutmassliche Träger aus der Zucht ausschliessen.